

Bildung. Weiter denken!

Bildung. Weiter denken!



Ganzttag an Schulen

Gebunden oder offen?

- Kombination aus offener und gebundener Ganztagschule
- verpflichtende Anwesenheit von 8 bis 14 Uhr
- offene Struktur von 7 Uhr bis 8 Uhr und von 14 bis 17 Uhr
- Voraussetzung wäre ein gemeinsames Konzept über die Zusammenarbeit
- Rhythmisierung des Vormittags
- Wechsel aus Unterrichts- und unterrichtsfreien Phasen
- Unterrichtsfreie Phasen auch mit freiwilligen Angeboten aus An- und Entspannung

Haltung zum Ganzttag

- * Eine Schule hat keine OGS/GTB, sie ist eine OGS/GTB.
- * Das Team des Ganztags ist multiprofessionell.
- * Aus Lernräumen werden Lebenswelten.
- * Alle Räume sind allen Mitarbeiter*innen frei zugänglich und können von allen genutzt werden.

Die grundsätzlichen Forderungen der GEW für guten Ganztag in der Grundschule:

- Erweiterung der verbindlichen Schulzeit in der Grundschule auf 8 bis 14 Uhr für Schulen, die keine gebundene GTS sind;
- Erhöhung der Unterrichtszeit auf sechs Unterrichtsstunden pro Schultag in allen Klassenstufen sowie erhöhte Zuweisung für Verlässlichkeit;
- Einstieg in die Rhythmisierung der verbindlichen Schulzeit;
- ergänzende Bildungs- und Betreuungsangebote von 7 bis 8 Uhr und von 14 bis 16 oder 17 Uhr;
- Kooperation bzw. Verzahnung der Schulzeit mit den Ganztagsangeboten am Nachmittag;
- gemeinsames Mittagessen in der Schule und Frühstücksangebot

Räumliche Ausstattung und Baumaßnahmen

- ➔ Beteiligung der Schulen an den Planungen der Baumaßnahmen;
- ➔ Gestaltung der Schulen als Lern- und Lebensräume;
- ➔ Arbeits- und Sozialräume für die Beschäftigten einplanen;
- ➔ Barrierefreiheit sicherstellen

Personelle Ausstattung

Personelle Ausstattung sicherstellen:

- ➔ höhere Planstellenzuweisung für Lehrkräfte (ca. 30 %);
- ➔ höhere Zuweisung an Schulassistenz – mindestens eine halbe Stelle pro Klasse;
- ➔ Berücksichtigung besonderer Bedarfe durch Zuweisung von Heilpädagog*innen;
- ➔ Ausgebildete Fachkräfte für den Einsatz in Schulen auch in den Ganztagsangeboten;
- ➔ umgehende Erhöhung der Ausbildungskapazitäten für Lehrkräfte und sozialpädagogische Fachkräfte.

Bessere Arbeitsbedingungen verankern

- Tarifbindung für alle Beschäftigten in Schule, egal ob im Unterricht, im schulischen Ganztags- oder bei Trägern, die Bildungs- oder Betreuungsangebote in Grundschulen anbieten;
- Regelungen zur Berücksichtigung verbindlicher Zeiten für Absprachen, Teamsitzungen, Supervision, Elternarbeit in der Arbeitszeit;
- Fachkraft:Kind-Schlüssel auf 1:10 festlegen - auch für die ergänzenden Nachmittagsangebote.